**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
**Band:** 35 (1948)
**Heft:** 11

**Artikel:** Hotel Belvedere in Interlaken : 1947, Arnold Itten, Architekt BSA, Thun
**Autor:** [s.n.]
**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-27723

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 11.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

*nsicht vom Höheweg. Durch den Umbau wurden klare baukörperliche Verhältnisse erzielt. Rechts Eingang zum neu angebauten Restaurant*
*'hôtel complètement transformé, vu du «Höheweg» / South elevation of the remodelled hotel*

## Hotel Belvedere in Interlaken

*1947, Arnold Itten, Architekt BSA, Thun*

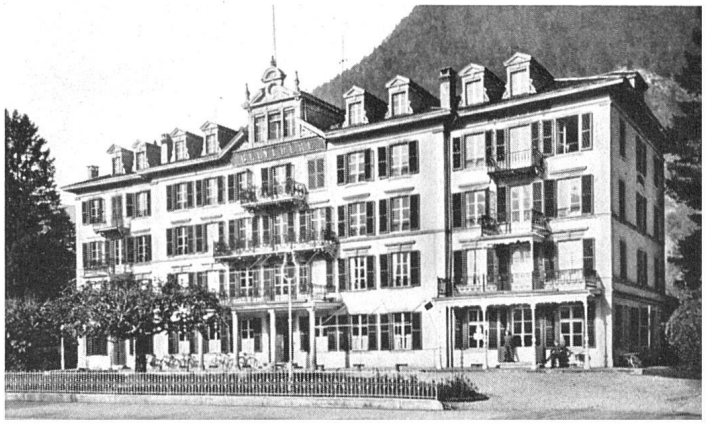
Das ursprüngliche Hotel Belvedere war, wie die meisten Hotels in Interlaken, als Riegelbau für den Sommerbetrieb konstruiert und nach dem ersten Weltkrieg, als die Bettenzahl von Interlaken von über 5000 Betten auf 3200 Betten zurückging, ziemlich verwahrlost und baufällig. Beim Umbau wurden Bodensenkungen bis zu 23 cm festgestellt. Die «Aktion für die bauliche Sanierung von Hotels und Kurorten» setzte das Objekt deshalb auf die Abbruchliste. Die Gemeinde Interlaken erwarb das Hotel, um eine weitere Reduktion der Bettenzahl an der Höhenstraße, dem bevorzugten Hotelquartier, zu verhindern und verkaufte im Jahre 1946 das Haus zu sehr günstigen Bedingungen an die neuen Besitzer unter dem Vorbehalte, daß das Hotel erneuert und dadurch seine Weiterexistenz gesichert werde.

Die Schaffung eines Restaurationsgartens an der Höhenstraße bedingte die Verlegung des Haupteinganges in den Westflügel, im Zusammenhange mit einer vollständigen Reorganisation der Empfangs- und Gemeinschaftsräume im Erdgeschoß. Vorgebaut wurde ein neues Tagesrestaurant, das bis an den Höhenweg vorstößt und in enger Verbindung mit dem Garten steht. Der alte, nach rückwärts gelegene Festsaal wurde zu einer Bar mit Dancing umgewandelt. Leider mußte die Küche im Untergeschoß belassen werden, dagegen zeigt das neue Office im Erdgeschoß eine verkehrstechnisch interessante Kreiselverkehrsanlage mit zentralem Buffet. Ein in moderner Holzkonstruktion sauber durchgebildeter und verglaster Kiosk ist an Stelle des alten, im Berneroberländerstil gebauten getreten. Als Reisebüro vermietet, bringt er nicht nur eine sehr erwünschte Belebung, sondern ist als Sammelpunkt der Fremden gleichzeitig ein indirektes Werbemittel für das Hotel.

Das einst dem Abbruch geweihte Hotel gehört heute zu den bestbesuchten Häusern Interlakens. Es wurde durch den Umbau in sehr geschickter Art mit der Höhenpromenade in eine räumlich schöne Beziehung gebracht und mit dem angrenzenden, ebenfalls renovierten Kursaal zu einem neuen, lebendigen Fremdenverkehrszentrum entwickelt, welches die Reminiszenzen an die früheren, glorreichen Zeiten Interlakens wieder aufleben läßt.

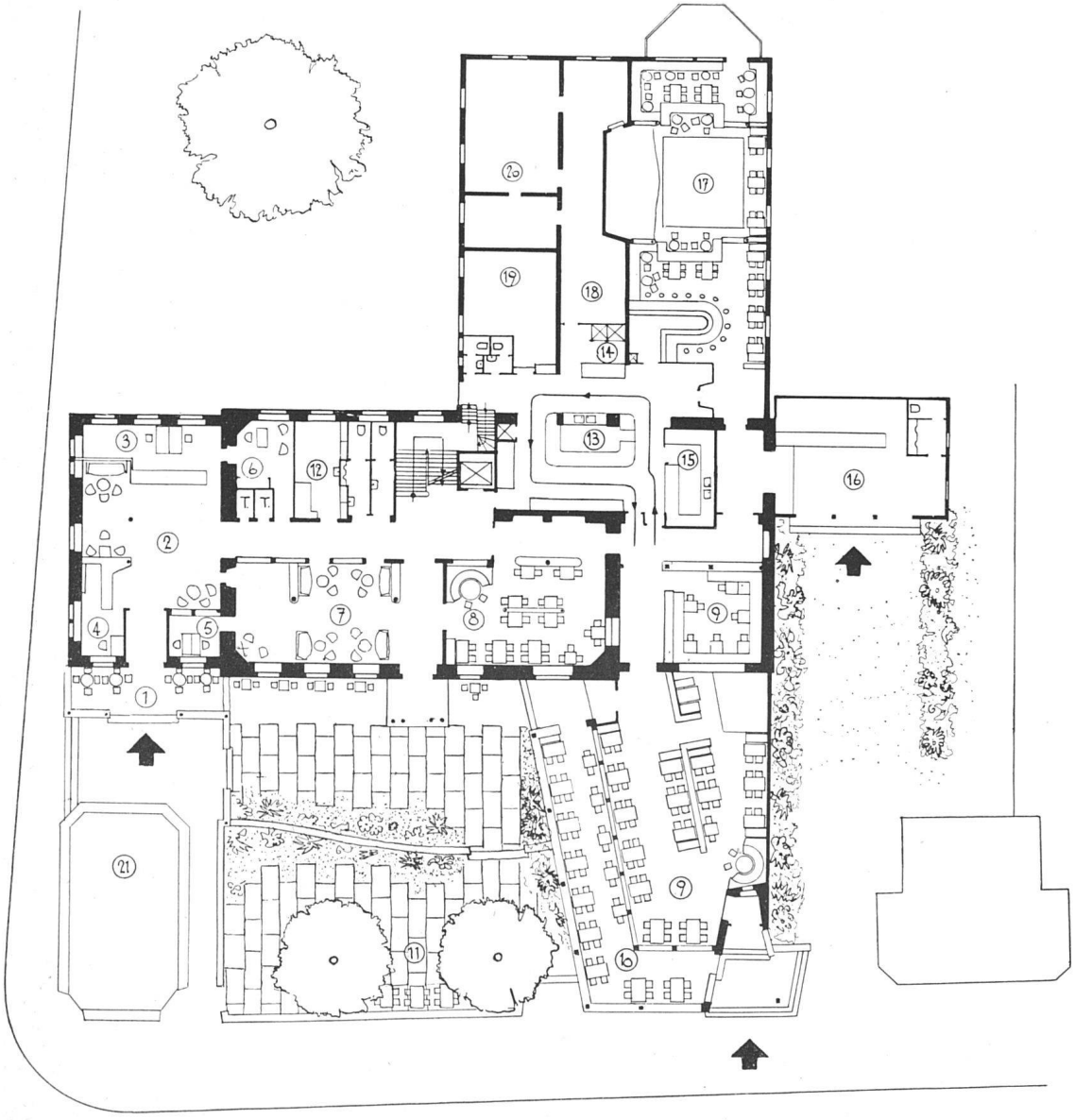
Umbaukosten: Fr. 1 350 000.– oder Fr. 15 341.– pro Fremdenbett.

*Das Hotel vor dem Umbau / L'hôtel avant la transformation / Befo*
*the remodelling*



*Erdgeschoß 1:400 vor dem Umbau / Rez-de-chaussée avant la transformation / Groundfloor before remodelling*

1 Eingang
2 Büro
3 Salon
4 Café
5 Frühstückzimmer
6 Speisesaal
7 Rauchzimmer
8 Festsaal
9 Office
10 Lingerie



*Erdgeschoß 1:400 nach Umbau und Erweiterung / Rez-de-chaussée après la transformation / Groundfloor after remodelling*

1 Hoteleingang
2 Réception
3 Büro
4 Concierge
5 Schreibzimmer
6 Direktion
7 Hotelhalle
8 Frühstückzimmer
9 Restaurant
10 Rest.-Terrasse
11 Rest.-Garten
12 Nachtportier
13 Getränkeausgabe
14 Speiseausgaben
15 Geschirrspüle
16 Bareingang (provisorisch)
17 Bar-Dancing
18 Angestellten-Eßraum
19 Tagesökonomat
20 Lingerie
21 Reisebüro

*Restaurantterrasse mit Garten / La terrasse couverte du restaurant / Covered restaurant terrace*

*Bar-Dancing, Deckenfelder aus Chintz / Bar et dancing; les panneaux du plafond sont recouverts de chintz / Bar and dancing, the ceiling panels being covered with chintz*

*Bar, Möbel aus Eschenholz und rotem Kunstleder / Le bar; mobilier en frêne et cuir synthétique rouge / Bar, furniture made of ash with red fabric*

*Photos: H. von Allmen, Bern*